

Verdoppeln und Nachbaraufgaben

1



Worum geht es?

Verdopplungsaufgaben werden für die Lösung von Nachbaraufgaben genutzt. Dazu wird die gegebene Verdopplungsaufgabe durch Hinzufügen oder Wegnehmen eines Plättchens verändert. Es können aus jeder Verdopplungsaufgabe (hier $7 + 7$) insgesamt 4 Aufgaben abgeleitet werden ($7 + 8$, $8 + 7$, $6 + 7$ und $7 + 6$). Ziel ist, dass die Kinder in solchen Aufgaben Verdopplungsaufgaben erkennen und nutzen (vgl. **AK 2**).



Worauf ist zu achten?

Zunächst erläutert die Lehrkraft am Rechenschiffchen (hier $7 + 7$) die Aufgabenstellung (siehe Rückseite). Die Kinder führen die Handlung nach den Handlungskarten „Oben eins mehr“ etc. durch und schreiben die Aufgaben anschließend auf: „Aus $7 + 7 = 14$ wird $8 + 7 = 15$.“



Wie kommt die Handlung in den Kopf?

Die Ausführung der Handlungen („ein Plättchen mehr“ bzw. „ein Plättchen weniger“) stellt eine wichtige Grundlage für das Verständnis des Ableitungsprozesses dar. Anschließend ziehen die Kinder eine Handlungskarte, verändern aber die Plättchenmenge nicht mehr, sondern stellen sich die Handlung nur noch vor. Die Verdopplungsaufgabe im Rechenschiffchen bleibt dabei sichtbar. Die Kinder schreiben die Aufgaben auf und erklären ihren Rechenweg. Mit anderen Verdopplungsaufgaben wird im gegebenen Sinne weitergearbeitet. Anschließend erfolgt die Umkehrung der Aufgabenstellung: Welche Verdopplungsaufgabe steckt in der Aufgabe $7 + 8$? Hier schließt **AK 2** an.